



INFORMATIONSBLATT

MITTEILUNGSBLATT DES LANDESVERBANDES DER GEHÖRLOSEN BREMEN E.V. UND DER ANGESCHLOSSENEN VEREINE.

AUSGABE JUNI 2020

41. JAHRGANG NR. 5

ERSTE LOCKERUNGEN IN DER CORONA-KRISE

Glücklicherweise ist die Anzahl der Personen, die am Corona-Virus infiziert sind, nicht so hoch wie vorher befürchtet wurde. Deshalb hat die Regierung auch einige Lockerungen der Beschränkungen beschlossen. Inzwischen dürfen sich Personen aus zwei Haushalten (also zwei Familien oder Wohngemeinschaften) wieder treffen. Die meisten Geschäfte haben geöffnet, Restaurants und Friseure bieten wieder ihre Dienstleistungen und Waren an. In vielen Bereichen läuft es fast wieder normal.

Wie sieht es im Gehörlosenzentrum aus? Das Sommerfest und die Visuelle Messe werden leider nicht wie geplant stattfinden können. Das Seniorentreffen am 3. Juni fällt noch aus. Ob bzw. wie es am 1. Juli stattfindet, wird in den nächsten Wochen noch geklärt.

Der Senat hat am 19. Mai beschlossen, dass Begegnungsstätten wieder öffnen dürfen. Aber: Sie müssen ein Sicherheits- und Hygienekonzept machen. Der Vorstand ist dabei, genau zu überlegen, was nun möglich ist. Wie können sich Gruppen und Vereine wieder treffen im GLZ, ohne dass ein größeres Ansteckungsrisiko besteht? Wie schützen wir dabei Personen, die zur Risikogruppe zählen?

Wenn das Konzept fertig ist, werden die Gruppen und Vereine informiert, damit man dann langsam und vorsichtig mit ersten Treffen beginnen kann. Auch die Gottesdienste beginnen wieder, jedoch mit begrenzter Personenzahl und momentan noch ohne anschließendes Kaffeetrinken usw.

Beratungen können in der allgemeinen und der EUTB-Beratungsstelle wieder durchgeführt werden. Aber nicht zu den bisherigen offenen

Sprechstunden, sondern nur mit vorheriger Terminvereinbarung. Wer als Bedarf hat für ein Beratungsgespräch, meldet sich bitte bei Sabine Schöning bzw. Patrick George für einen Termin. Natürlich ist die Beratung über Mail, Fax, Video-Chat etc. jederzeit möglich. Die Kontaktdaten stehen hier im Infoblatt (Seite 4).

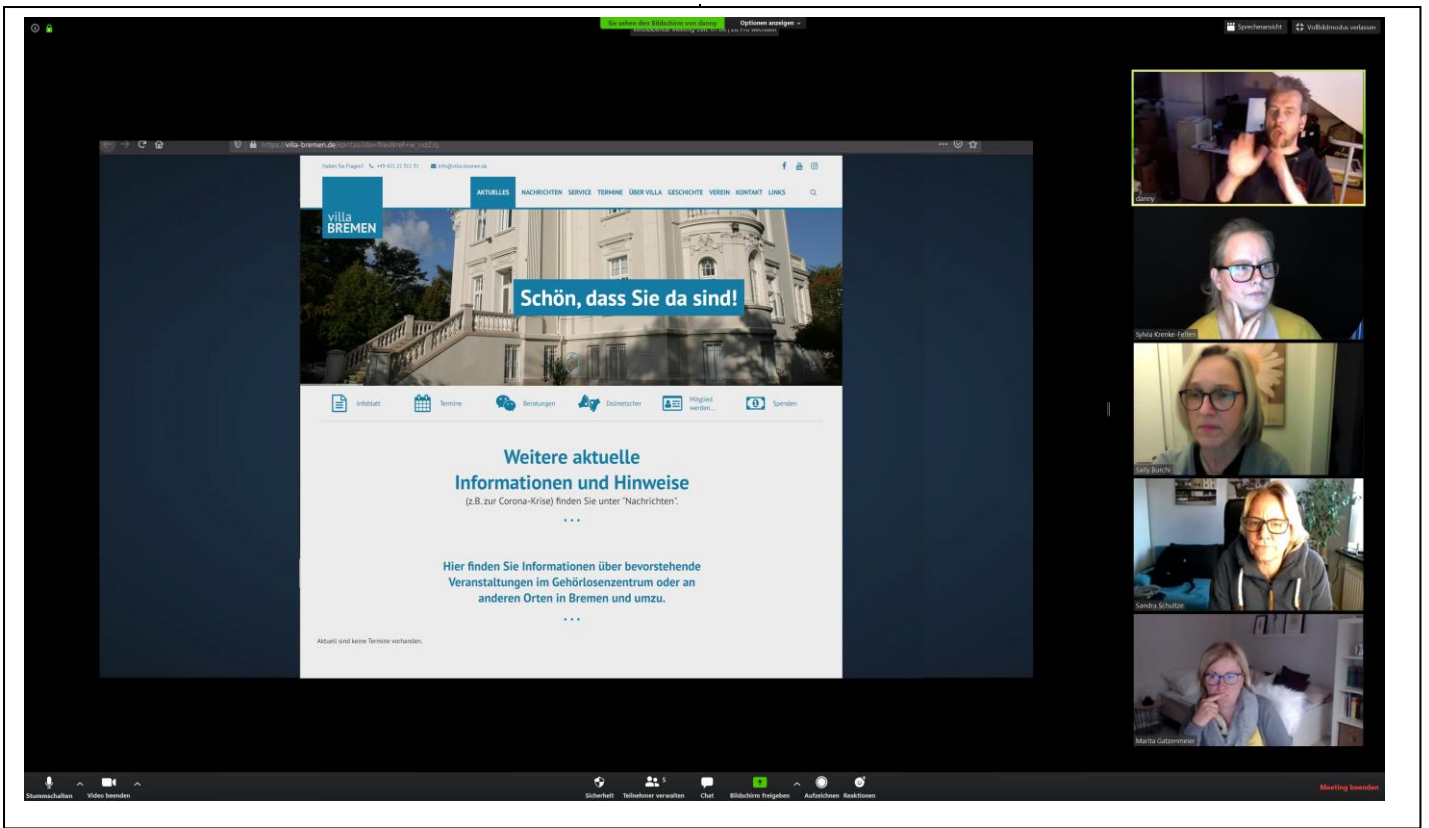
Die Corona-Krise hat aber auch auf viele Familien oder Alleinstehende große Auswirkungen. Einerseits gibt es vielleicht private Krisen und Streit, andererseits können Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit auch finanzielle Probleme bereiten.

Für Krisensituationen im privaten Bereich kann man bei der psych-sozialen Beratungsstelle Hand zu Hand e.V. um Rat und Hilfe bitten. Kontaktmöglichkeiten findet man im Internet: handzuhause.net.

Wer Probleme am Arbeitsplatz hat, kann sich an den IFD wenden, siehe ifd-bremen.de/hoer-und-sehgeschadigte.

Bei finanziellen Problemen kann man versuchen, beim Vermieter eine Stundung der Miete zu erreichen (Pause für die Zahlung, später in Raten abzahlen). Wer einen Kredit bezahlen muss, kann auch eine Pause der Ratenzahlung beantragen, das gleiche gilt für Lebens-/Rentenversicherung, teilweise auch für Telefon, Strom usw., aber man muss dabei bedenken, dass man diese Kosten wahrscheinlich hinterher noch neben den normalen Beträgen zusätzlich zurückzahlen muss. Falls diese Möglichkeiten nicht ausreichen, kann probiert werden, Wohngeld, Kindergeldzuschlag oder beim Jobcenter als Aufstockungsbetrag Arbeitslosengeld II zu beantragen.

Für diese und andere Fragen können die Beratungsstellen versuchen, Hilfe zu leisten, wenn man alleine nicht damit zurechtkommt.



TEAM FÜR DIE HOMEPAGE

Das Team für die Villa-Bremen Homepage kann sich wegen der Corona-Krise nicht mehr persönlich treffen. Trotzdem haben wir uns regelmäßig über Videokonferenz ausgetauscht. So können wir die Homepage villa-bremen.de weiterbearbeiten und pflegen. Auch Nachrichten zum Coronavirus werden regelmäßig veröffentlicht.

Wie findet ihr unsere neue Website? Über Rückmeldungen würden wir uns freuen.

Sylvia Krenke-Felten

Bild von oben: Danny Igersky, Sylvia Krenke-Felten, Silvia Burchhardt, Sandra Schultze, Marita Gatzemeier

FRAUENTAG MIT FÜHRUNG

Der Internationale Frauentag fand in diesem Jahr an einem Sonntag statt.

Mit den Frühaufstehern haben wir uns morgens auf dem Marktplatz getroffen und es wurde im Cafehaus Classico schön gefrühstückt. Anschließend fand eine Stadtführung statt, welche Sylvia Krenke-Felten und Thekla Werk durchgeführt haben. Man konnte viel

über die interessante Geschichte von Bremen erfahren.

Für die Langschläfer begann dann am Nachmittag die Stadtführung. Im Anschluss waren sie am Abend in der Gasthausbrauerei und Restaurant Schüttinger essen.

Ein großer Dank geht an Sylvia und Thekla, welche uns allen die schönsten Geschichten von Bremen erzählt und uns durch die Stadt geführt haben.

Sabine Husemann



BERICHT VOM PROTESTTAG

In diesem Jahr gab es keinen Protesttag mit großer Demonstration vom Bahnhof zum Marktplatz usw., aber trotzdem fand so einiges statt.

Die meisten Aktionen waren virtuell, also im Internet, auf Facebook etc., extra dafür wurde die neue Homepage akbremerprotest.de eingerichtet.



Viele Menschen haben Forderungen geschrieben und eingereicht. Auch vom LV der Gehörlosen hat die Vorsitzende Sabine Schöning (unten rechts) gefordert: Gleichberechtigte Teilhabe für Gehörlose in ALLEN Bereichen.

Arne Frankenstein, Bremens neuer Behinderterbeauftragter, forderte gemäß Artikel 3 des Grundgesetzes (Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden), dass die Bedürfnisse behinderter Menschen in der Krise besonders berücksichtigt werden müssen.



LV-Vorstandsmitglied Sylvia Krenke-Felten (re.) und Thekla Werk forderten auf dem Marktplatz Barrierefreiheit für Gehörlose, insbesondere regelmäßig Untertitel und Dolmetscher im Fernsehen, z.B. bei den Pressekonferenzen zur Corona-Krise. Noch mehr zum Protesttag kann man auf akbremerprotest.de bzw. der Facebook-Seite nachlesen und ansehen.

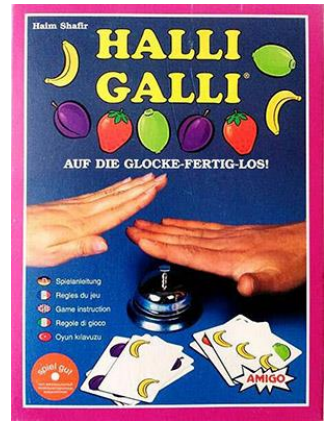
UMFRAGE ZU HALLI-GALLI

Zu meiner Abschlussarbeit „Halli-Galli für Hörende und Taube, Schwerhörige“ möchte ich eine Umfrage machen.

Halli-Galli ist ein Spiel mit Karten und einer Glocke. Die Glocke ist zum Hören da. Doch nicht jeder kann sie hören. Darum will ich Halli-Galli verändern / neugestalten.

Dazu brauche ich hörende, schwerhörige und taube Teilnehmer. Die Umfrage ist in leichter Sprache geschrieben, sie ist kurz, einfach, und macht Spaß! Dauer: 3 – 5 Minuten.

Bitte, unterstütze mich und nimm teil an der Umfrage: www.umfrageonline.com/s/3634b7e
Bei Fragen: estersarahschwill@gmail.com



GEBÄRDENSPRACHSCHULE

Die Gebärdensprachschule im Landesverband der Gehörlosen Bremen e.V. hat eine neue Mitarbeiterin bekommen. Neben Sylvia Krenke-Felten, die bereits seit mehr als zwei Jahren für die Gebärdensprachschule beschäftigt ist, konnte zum 01. Mai 2020 Thekla Werk als zweite Mitarbeiterin fest eingestellt werden.



Neben den üblichen Abendkursen oder Kursangeboten für Gruppen oder Firmen geben beide auch viele „Hausgebärdenskurse“. Dabei besuchen sie gehörlose Kinder in hörenden Familien und unterrichten die Kinder und Eltern in Gebärdensprache.

Wir wünschen dem Team weiterhin viel Erfolg bei der Arbeit im Interesse der Gehörlosen und der Verbreitung der Gebärdensprache.

PERSÖNLICHE NACHRICHTEN

Geburtstage im Juni:

Margarete Plotzki	22.06.	86 Jahre
Johanna Castens	09.06.	80 Jahre

Wir gratulieren sehr herzlich zum Geburtstag!

TERMINE & VERANSTALTUNGEN:**MONTAGS**

ab 19.00 Besprechungen/Sportbüro
 ab 19.00 Deaf-Cafe

DIENSTAGS

von 18.00 - 19.00 Schwimmtraining Osterdeichbad

MITTWOCHS

ab 13.00 jd. 2. Mi. Deaf-Telekom, Weserpark
 ab 13.00 2.- 5. Mittw. Petanquetreff
 ab 14.00 Seniorentreff (jeden 1. Mittw.)
 von 19.00 - 20.30 Fußball, BSA, Mülheimer Str. 5
 von 19.00 - 20.00 Fitnesstraining für alle

DONNERSTAGS

ab 18.00 Rommé (2., 4., 5. Do./Monat)
 von 19.00 - 21.00 Badmintontraining,
 Halle Vorkampsweg, HB-Horn

DONNERSTAGS

von 19.00 – 20.00 Wasserballtraining, Unibad

FREITAGS

von 18.30 - 20.00 Fußball, BSA, Mülheimer Str. 5
 von 18.30 – 21.30 Geschichtswerkstatt (3. Fr.)

SONNTAGS

von 14.30 - 17.00 Familientreff (1. So. im Monat)
 ab 15.00 Gehörlosenverein (2. od. 3. So.)

Falls nicht anders angegeben, sind alle Termine im
 GLZ, Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen.

GLZ und LV im Internet: www.villa-bremen.de

KONTAKTE:

Für alle Telefonnummern gilt die **Vorwahl 0421 !**

Notruf-Fax: Feuerwehr: 112, Polizei: 362-1859

Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche

Pastor Gerriet Neumann Tel.: 0441/9200003
 Fax: 0441/9200042

E-Mail: gehoerlosenseelsorge@kirche-bremen.de
 Gottesdienst am 4. So., 15 Uhr, St. Remberti-Kirche.

Sportbüro: Fax: 2449763

Landesverband / EUTB / GLZ / Dolmetscherzentrale

Landesverband: Beratungsstelle & Tel. 22311-31
 Dolmetscherzentrale 0177 3353678

E-Mail: dolmetscher@lvb-bremen.de Fax 22311-39
 Beratung P.George: Skype: gehoerlosenberatunghb
 Mail/Facetime: patrick.george@lvb-bremen.de

Sprechstunden: Mo.: 17 - 18.30, Mi.:14.30 - 16.30 Uhr

EUTB®-Beratungsstelle (S. Schöning) Tel. 22311-33

Skype: eutb.schoening Fax 22311-37

Mobil: 01512 1072893

Sprechstunden: Mo.: 11 - 13.00, Mi.:13 – 14.30 Uhr

Integrationsfachdienst Bremen GmbH

Fachbereich für hörgeschädigte Menschen
 Herrlichkeit 4, 28199 Bremen (2. Etage)

Tel. 0421 / 416500-00 Fax 0421 / 416500-22

info@ifd-bremen.de www.ifd-bremen.de

- Jasmin Alt Tel. 416500-08

alt@ifd-bremen.de Skype: alt-ifd-bremen

- Helga Gehrmann Tel. 416500-17

gehrmann@ifd-bremen.de

- Kai Wehner (gehörlos) Tel. 069/900160333 (Telesign)

Wehner@ifd-bremen.de Skype: wehner-ifd

- Leitung: Stefan Höppner Tel. 416500-50

hoepfner@ifd-bremen.de

NÄCHSTE TERMINE:

Fr.	12.06.	18.00	LGSV JHV
Sa.	13.06.	09.00	Arbeitsdienst im GLZ

Alle Termine sind unter Vorbehalt, weil noch nicht klar ist, ob sie stattfinden können.

SPRECHSTUNDE DES IFD AM MITTWOCH VON 15-17 UHR IM GLZ:

Ob und wann die Sprechstunden des IFD im GLZ wieder beginnen, ist leider noch unklar.

Bei Bedarf bitte beim IFD nachfragen.